

Betriebsanweisung GefStoffVO

F 8500

Datum:

Verantwortlich:

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz/Tätigkeit:

Ersthelfer:

Hersteller/Lieferant: Winterhalter Gastronom GmbH · Winterhalterstraße 2–12 · 88074 Meckenbeuren

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Natriumhydroxid, Kaliumhydroxid, Natriumhypochlorit

Andere Bezeichnung:

Reinigungsmittel für gewerbliche, maschinelle Anwendung

Form:

flüssig

Farbe:

hellgelb

Geruch:

nach Chlor

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
DE: Wassergefährdungsklasse (WGK) 2

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI VERSCHLÜCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

Gebrauchsanweisung beachten. Nicht mit anderen Produkten mischen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Von Säuren fernhalten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Schutzbrille (EN 166) und Schutzhandschuhe (EN 374) tragen. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133). Von Kindern fernhalten. Nicht in Lebensmittelflaschen abfüllen.

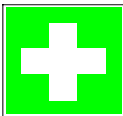
VERHALTEN IM GEFAHRFALL



Feuerwehr: 112

Geeignete Löschmittel: Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Mit Säuren kann Chlorgas entstehen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Reste mit Wasser abspülen.

ERSTE HILFE



Allgemeine Hinweise: Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.

Notrufnummer: inländische Notrufnummer (Chemtrec): 0800 1817059
internationale Notrufnummer (Chemtrec): +44 20 3885 0382

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

In zugelassenen Behälter sowie gekennzeichneten Gebinden mit genauer Bezeichnung an die Entsorgungsstelle anliefern. Nur für Deutschland gilt: Verpackungen können über das DSD-System entsorgt werden.
Abfallschlüssel EAK: 150102